



VKF Anerkennung Nr. 30536

Inhaber /-in

Etex Building Performance GmbH, GB SINIAT
Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
Germany

Hersteller /-in

Etex Building Performance GmbH, GB SINIAT
40878 Ratingen
Germany

Gruppe

205 - Decken

Produkt

SINIAT SD53 REI90

Beschreibung

Stahlträgerdeckenkonstruktion mit Abdeckung aus Porenbetonplatten (D=150mm), Unterdecke aus Gipsplatten SINIAT FLAMTEX A1 (15mm, 938kg/m³), Abhängekonstruktion aus Stahlblechprofilen, AH=30mm

Anwendung

REI 90-RF1
Spannweite Lgepr=4450mm
Anleitung für Bemessung und Konstruktion nach Angabe des Gesuchstellers
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen

MFPA Leipzig GmbH, Leipzig: Prüfbericht 'PB 3.2/16-410-1Ä' (29.01.2018)

Prüfbestimmungen

EN 1363-1; EN 1365-2

Beurteilung

Feuerwiderstandsklasse REI 90

Gültigkeitsdauer

31.12.2024

Ausstellungsdatum

24.10.2022

Ersetzt Dokument vom

11.09.2022

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Konrad Häusler



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

VKF Anerkennung Nr. 30536

Inhaber /-in: Etex Building Performance GmbH, GB SINIAT

Gültigkeitsdauer: 31.12.2024

Ausstellungsdatum: 24.10.2022

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Decken und Dächern ist in der EN 1365-2:2014, Kapitel 13 beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

Die Prüfergebnisse sind unmittelbar auf ähnliche ungeprüfte Decken- oder Dachkonstruktionen übertragbar, vorausgesetzt, dass folgendes zutrifft:

a) in Bezug auf das tragende Bauteil

Die maximalen Momente und Querkräfte, die auf der gleichen Grundlage wie die, die sich aus der Prüflast ergaben, berechnet wurden, dürfen die der geprüften nicht überschreiten.

b) in Bezug auf das Unterdeckensystem:

- Die Größe der Paneele der Unterdeckenbekleidung darf maximal um 5 % vergrößert werden, ist jedoch auf ein Maximum von 50 mm begrenzt. Die Länge der Tragprofile kann dementsprechend vergrößert werden.
- Die Gesamtfläche, die mit Installationsteilen und Einbauten belegt ist, darf im Verhältnis zur Fläche der Unterdeckenbekleidung nicht vergrößert werden, und die Maße der größten geprüften Öffnung in der Unterdeckenbekleidung dürfen nicht vergrößert werden.

c) in Bezug auf den Hohlraum

- Die Höhe des Hohlraums und der Mindestabstand zwischen Unterdecke und den tragenden Bauteilen sind gleich oder größer als die geprüften.
- Es dürfen keine zusätzlichen Materialien in den Hohlraum eingebaut werden, es sei denn, dass die gleiche Menge (bezogen auf sowohl Gewicht als auch Brandlast) Materialien bei der Prüfung des Probekörpers vorhanden war.